



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

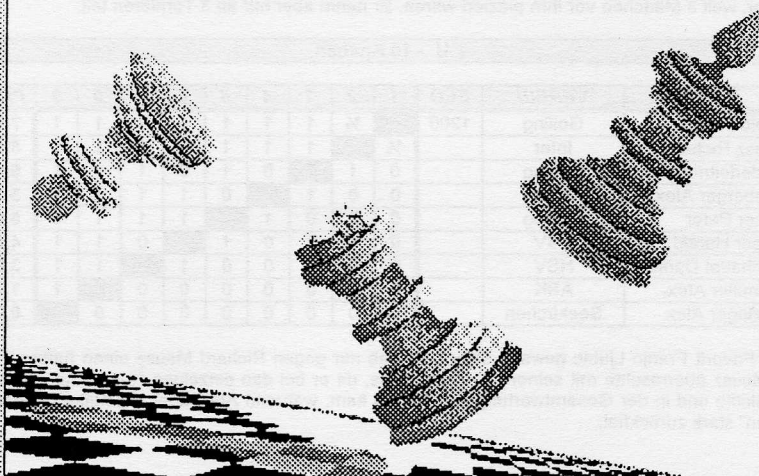
INHALT

Sparkassenliga Masters	2
Landescup 4. Runde	3
Protokoll 8. Vorstandssitzung	4
Klubmeisterschaften, Diverses	6
Einzelergebnisse 2. Klasse Nord	8
Ausschreibung MM 1995/96	10
Klassenzusammensetzung MM	11

Impressum	12
-----------	----

SCHACH IN
SALZBURG

SIS - OFFIZIELLES ORGAN DER



STAATSLIGA - B - WEST

SPARKASSENLIGA MASTER-TURNIER

U - 14 Knaben

NR	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PKT	SB
1	Becker Christoph	ASK	1547		1	½	1	1	1	1	1	1	1	8,5	
2	Puttinger Joh.	ASK	1385	0		1	1	0	0	1	1	½	1	5,5	
3	Plackner Florian	Seekirchen	1385	½	0		½	0	1	0	1	1	1	5,0	
4	Past Bernhard	Seekirchen	1325	0	0	½		1	0	0	1	1	1	4,5	
5	Lüftenegger Udo	ASK	1224	0	1	1	0		1	1	0	0	0	4,0	18,5
6	Wiendl Gerhard	HS Maxglan		0	1	0	1	0		1	1	0	0	4,0	18
7	Fritz Adolf	HS Maxglan		0	0	1	1	0	0		0	1	1	4,0	15
8	Milic Mato	HS Wagrain		0	0	0	0	1	0	1		1	1	4,0	13,5
9	Rendl Hans-Peter	Uttendorf		0	½	0	0	1	1	0	0		1	3,5	
10	Vorderleitner St	Golling		0	0	0	0	1	1	0	0	0		2,0	

Wie erwartet gewann Christoph Becker das Master souverän mit einem Respektabstand. Es setzten sich die Spieler mit einer Elozahl durch. Doch mit Ausnahme von Becker mußten sie gegen die Nichteloisten Tribut zahlen. Erfreulich ist das gute Abschneiden der drei vereinslosen Spieler Gerhard Wiendl, Adolf Fritz und Mato Milic.

U - 12 Knaben

NR	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	PKT	SB
1	Eder Johannes	Radstadt	1273		1	1	0	½	1	1	1	1	1	7,5	
2	Wenger Erich	Golling		0		0	1	1	1	½	1	1	1	6,5	
3	Berger Kaspar	HSV		0	1		1	0	1	0	1	1	1	6,0	
4	Weiland Peter	ASK	1243	1	0	0		1	1	½	1	0	0	4,5	20,5
5	Mauch Franz	HSV		½	0	1	0		0	1	0	1	1	4,5	18,75
6	Riedler Wolfram	Uttendorf		0	0	0	0	1		0	1	1	1	4,0	
7	Plackner David	Seekirchen		0	½	1	½	0	1		0	0	0	3,0	15,5
8	Grasshoff Christ.	HS Maxglan		0	0	0	0	1	0	1		1	0	3,0	10,5
8	Müllauer Wolf.	Uttendorf		0	0	0	1	0	0	1	0		1	3,0	10,5
8	Hacker Nikolay.	ASK		0	0	0	1	0	0	1	1	0		3,0	10,5

Auch hier gewann der Spieler mit den meisten Elo. Überraschend sind die vorderen Plätze von Erich Wenger und Kaspar Berger, während Peter Weiland ein schlechtes Turnier lieferte. Besonders Kaspar Berger spielte wesentlich besser als in der Turnierserie, dort wurde er dreizehnter und kam nur deshalb in das Master, weil 3 Mädchen vor ihm plazierte waren. Er nahm aber nur an 3 Turnieren teil.

U - 10 Knaben

NR	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	PKT	SB
10	Ljubic Franjo	Golling	1200		½	1	1	1	1	1	1	1	7,5	
2	Mausz Richard	Inter		½		1	1	1	0	1	1	1	5,5	
3	Vorderleitner L.	Golling		0	1		0	1	0	1	1	1	5,0	14,5
4	Eichberger Alex.	ASK		0	0	1		0	1	1	1	1	5,0	13,0
5	Pixner Peter	Golling		0	0	0	1		1	1	1	1	5,0	13,0
6	Burger Harald	HSV		0	1	0	0	1		0	1	1	4,0	
7	Bernhaupt Daniel	HSV		0	0	0	0	0	1		1	1	3,0	
8	Aigmüller Alex.	ASK		0	0	0	0	0	0	0		1	1,0	
9	Ginzinger Alex	Seekirchen		0	0	0	0	0	0	0	0		0,0	

Der hohe Favorit Franjo Ljubic gewann sicher. Er gab nur gegen Richard Mausz einen halben Punkt ab. Richard Mausz überraschte mit seinem 2. Platz etwas, da er bei den einzelnen Runde nur einmal den 4. Rang erreichte und in der Gesamtwertung auf Platz 5 kam, während Alexander Aigmüller gegenüber den "Vorrunden" stark zurückfiel.

3. ERICH SCHNEIDER CUP 1994 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

U - 14 Mädchen

	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	PKT
1	Müllauer Eva	Uttend.			2	2	2	6
2	Durmic Melan	Werfen		0		2	2	4
3	Kössler Sabr.	Tenneck		0	0		1	1
3	Hinterberger	Werfen		0	0	1		1

Eva Müllauer gewann das Masters sicher. Sie konnte alle ihre 6 Partien gewinnen. Sie war auch bestes Mädchen der 5 Turniere.

U - 12 Mädchen

	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	PKT
1	Wagner Stef.	ASK	1200		1	1½	2	6,5
2	Bacher Mart.	Uttend.		1		1½	1	5,5
3	Lüftenegger I	ASK		½	½		2	5,0
4	Past Evelyn	Seekir.		0	1	0	1½	2,5
5	Rainer Bel.	Uttend.		0	0	0	½	0,5

Stefanie Wagner erreichte in der Gesamtwertung der 5 Turniere den beachtlichen 6. Rang. Sie ist auch deshalb die verdiente Siegerin des Masters.

U - 10 Mädchen

	NAME	VEREIN	ELO	1	2	3	4	PKT
1	Schmidhuber	HSV			2	1	2	5,0
2	Wagner A-M	ASK		0		2	1½	3,5
3	Ginzinger N.	Seekirch		1	0		2	3,0
4	Wagner Chr.	ASK		0	½	0		0,5

Anna-Maria Wagner erreichte in der Gesamtwertung den guten 7. Platz, doch im Masters mußte sie sich der Eva-Maria Schmidhuber in beiden Partien geschlagen geben. Die Tochter des HSV-Funktionär gewann dadurch sicher.

CUP SEMIFINALE

HAUPTBEWERB

BR	Konkordiahütte I	Mozart	2 : 2
1	Buchebner Markus	Lenz Alarich	½:½
2	Reschreiter H-P	Hamberger Herm.	0 : 1
3	Wieser Rupert	Prodinge Heinrich	1 : 0
4	Windhofer Johann	Sonnbichler Rup.	½:½

Bretterpunkte: 4,2 : 4,5

BR	ASK 12	Keil Ski Uttendorf	2½:1½
1	Jürgens Klaus	Lamberger Wern.	½:½
2	Teuffl Siegfried	Müllauer Erwin	1 : 0
3	Scheiblmaier Rob.	Fuchs Guntram	½:½
4	Hermann Michael	Ellmauer Klaus	½:½

HOFFNUNGSBEWERB

BR	Schattauer Goll.	Bad Ischl
1		
2	Nicht gemeldet	
3		
4		

BR	ASK 437302	Schwergewicht M	3 : 1
1	Löffler Christoph	Vorreiter Günther	1:0K
2	Groiss Karl	Werdecker Roland	1 : 0
3	Fuchs Manfred	Friedl Gerhard	1 : 0
4	Bauerhofer Harald	Feldhofer Karl	0 : 1

KOMMENTAR

Sehr spannend verlief das Semifinale im Hauptbewerb. Die Tennecker warfen fast Mozart aus dem Bewerb. Buchebner ist weiterhin in Form und hatte gegen Lenz bereits einen Mehrbauer, doch es reichte nur zum Remis. Hamberger gewann gegen Reschreiter mit einem Königsangriff. Wieser gewann zwei Bauern, aber er setzte schlecht fort, aber durch einen schweren Fehler von Prodinge gewann er doch noch. Windhofer stand gegen Sonnbiçhler bereits auf Gewinn, aber am Ende mußte er mit der Punkteteilung zufrieden sein. Knapp verlief es auch im zweiten Spiel, die ersatzgeschwächten Uttendorfer schieden knapp aus. Scheiblmaier verlor ein gewonnenes Endspiel ins Remis. Entscheidend war das Brett 1, Jürgens konnte die Partie gerade noch Remis halten, sonst wäre Uttendorf aufgestiegen.

FINALE

Die vierte Runde findet am 27. Mai im Haus des Schachs statt

Hauptbewerb

ASK 12	Mozart
--------	--------

Hoffnungsbewerb

ASK 437302	???
------------	-----

NACHTRAG ZUR 3. RUNDE

BR	Bad Ischl	Hallenbad Golling	2½:1½
1	Degeneve Wolfg.	Kritzinger Franz	1 : 0
2	Holzbauer Johann.	Wenger Anton	1 : 0
3	Binder Franz	Schönauer Josef	½:½
4	NN	???	0:1K

Fast wäre der hohe Favorit Bad Ischl im Nachtragsspiel gescheitert. Degeneve gewann sicher gegen Kritzinger durch einen Einbruch seiner beiden Türme am Damenflügel. Holzbauer stand im Mittelspiel auf Verlust, doch im Endspiel konnte er sich dann doch noch durchsetzen. Auch Binder stand auf Verlust und konnte sich gerade noch ins Remis retten.

8. Vorstandssitzung am 20. April 95

Ort: Haus des Schach, Strubergasse 12a
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Bernhard Glatz, Karl Groiss, Werner Häusler, Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster, Thomas Haslinger
 Entschuldigt: Erwin Müllauer, Alfred Forstinger, Andreas Konradshiem, Andreas Burger, Johann Wesp, Rupert Wolfgruber
 Beginn/Ende: 19 Uhr 30 bis 22 Uhr 40
TAGESORDNUNG
 1. Begrüßung
 2. Berichte des Vorstandes
 3. Berichte der Referenten
 4. Proteste
 5. Anträge der Mitglieder
 6. Landestag 1995
 7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19h15.
 Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Hr. Egger (Neumarkt) möchte im Juni ein Kurzzeit-Einzelturnier durchführen.
 Der SLV bekam von der LSO AS 90.000,- zugesprochen; an Trainerförderung wurden AS 3300,-, an Jugendförderung AS 3000,- zugesagt. Überraschend war die Erhöhung gegenüber dem vorigen Jahr, obwohl die sportlichen Erfolge (Staatsmeistertitel, STL-A) geringer waren.

Bericht des Landesspielleiter:

Die Mannschaftsmeisterschaft wurde problemlos beendet; erfreulich ist die hohe Anzahl von 30 Mannschaftsmeldungen für den Landescup.

Bericht des Kassier:

Der Bericht des Kassiers über die Gebarung '94 ist in "SIS 28" abgedruckt. Hr. Eder legt den Budgetvorschlag für '95 vor. Hr. Konradshiem wird sich um die Außenstände der ECI (HdS) kümmern. Der Vorstand wird bis Ende November '95 ein verbindliches Finanzierungskonzept für das HdS erarbeiten. Zur Diskussion stehen ein "Zinsbeitrag" aller Vereine zur Erhaltung des HdS in Gestalt eines Zuschlags zur Gebühr für den Spielerpaß in

der Höhe von etwa AS 20,- (wobei ein höherer Beitrag der Stadtvereine von etwa AS 30,- vorstellbar ist), die Einhebung von Saalmieten bei Turnieren bzw. die teilweise Verwendung von Nenngeldern für das HdS. Unabhängig davon sollen unverzüglich Schreiben an alle Subventionsgebenden Stellen in Stadt, Land und Bund gerichtet werden, in denen ausdrücklich auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit des Anliegens des SLV hingewiesen wird, das HdS als Infrastruktureinrichtung des Sports für Stadt und Land Salzburg zu erhalten. Hr. Krimbacher wird bis Juni in dieser Sache mit den Obmännern der Stadtvereine Kontakt aufnehmen.

3. Berichte der Referenten

Damen:

Hr. Krimbacher verweist auf den in der SIS abgedruckten Bericht. Er schlägt vor, die Damenkurse ab Mitte Mai bis Herbst einzustellen. Ein Länderkampf gegen OÖ ist vom Verband her fast nicht zu organisieren. Bei der Staatsmeisterschaft U20 nahm kein Mitglied des SLV teil; in der Kategorie U18 stellte der SLV 8 und in der Kategorie U16 14 Teilnehmer.

Senioren:

Die Landesmeisterschaft wurde mit 30 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Für das Turnier im Mai in Maria Alm gibt es bereits 93 Anmeldungen (Sepp Ablinger vom ASK hat alle 11 bisherigen Auflagen dieses Turniers bestritten!). Hr. Haslinger ersucht die Vereine, zu prüfen, ob sie nicht das Nenngeld für die beiden bestplatzierten Senioren für LM bzw. SM (AS 150,- bzw. 300,- p.P.) übernehmen könnten.

Jugendreferat:

Die Sparkassenliga läuft optimal; das Verhalten von Neumarkt (Nichtantreten in Seekirchen) stößt allerdings auf Unverständnis. Bei der Staatsmeisterschaft wurde J. Kraschl punktegleich mit dem Sieger 2.; das Abschneiden der anderen Teilnehmer des SLV war durchschnittlich. Für das Schachlager sind zur Zeit 7 Teilnehmer angemeldet; Hr. Neubauer ersucht um verstärkte Bekanntmachung dieser Veranstaltung! Hr. Neubauer dankt dem ASK für Brief und Geschenke. Hr. Krimbacher und Hr. Wesp weisen auf organisatorische Probleme (Information, Koordination, Betreuung) im Bereich Schulschach hin.

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge vor.

6. Landestag 1995

Die in der SIS veröffentlichten Anträge an den Landestag sowie die personellen Vorschläge für Vorstand und Ausschüsse werden besprochen.

7. Allfälliges

a) Hr. Krimbacher teilt mit, daß er ein Exemplar der Geschäftsordnung des Spielausschusses sowie der Disziplinarordnung des SLV aufgetrieben hat. Er regt an, die Protokolle des Spielausschusses - etwa in der SIS - zu veröffentlichen sowie eine SIS-Sonderausgabe mit sämtlichen Vorstandsprotokollen herauszugeben.

b) Hr. Eder weist darauf hin, daß laut Vertrag mit der Kantine sämtliche Veranstaltungen außerhalb der normalen Öffnungszeiten 1 Monat im voraus anzumelden sind (freie Vereinbarungen sind davon natürlich nicht betroffen).

c) Hr. Krimbacher weist darauf hin, daß die ASKÖ-Bundes-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft (Vierer-Mannschaften) vom 20.-24.8. 95 in Wolfsberg stattfinden.

d) Es wird angeregt, ein aktualisiertes Spieler- bzw. Adressenverzeichnis des SLV herauszugeben.

e) Vom 19.-25.5.'95 findet die Schachwoche in Pula statt.

f) Vizepräsident Diess hält eine kleine Laudatio aus Anlaß des 60. Geburtstags von SLV-Ehrenpräsident Karl Groiss:

Unser Karl Groiss, Globetrotter und Weltenbummler, Mineraliensammler und Schifahrer, Bergsteiger und Wanderer, Expräsident und Ehrenpräsident ist 60.

Es ist nicht schwer für mich, für diesen Langzeitfunktionär eine Laudatio zu halten, da ich die meiste Zeit sein Wegbegleiter im Landesverband war. Meine Unterlagen reichen zurück bis ins Jahr 1974, als Karl Groiss noch als erfolgreicher Pressereferent fungierte. Der 20.4.1974 ist nicht aus politischer Sicht bemerkenswert, sondern weil unser Karl Groiss bereits zu diesem Datum als Vizepräsident in meinem Protokoll des an diesem Tag abgehaltenen ordentlichen Landestags aufscheint. Nachdem Herbst Stütz bei der Sitzung am 7.3.1977 sein Amt niederlegte, war der Weg frei für den logischen Nachfolger Karl Groiss. Sehr viele waren froh, daß Karl Groiss das Amt übernahm, da es schon seit längerer Zeit im Vorstand kriselte.

Beim ordentlichen Landestag am 19.3.1977 war es dann soweit und Karl Groiss wurde Präsident dieses Landesverbandes. Zugleich holte er sich 2 Vizepräsidenten, die ihm die Arbeit erleichtern sollten, nämlich Wolfgang Hackbarth und Rudolf Diess.

Mit seinem Schreiben vom 14.4.1984, mit dem er seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekanntgab, schockierte unser Karl den gesamten Vorstand. Mein erster Gedanke war, mit ihm zurückzutreten; wahrscheinlich hat mich niemand darin unterstützt, und so bin ich geblieben. In der Ära Groiss, die immerhin 8 Jahre dauerte, wurde ein gewaltiges Pensum an Aktivitäten gesetzt und bewältigt. Um nur ein Beispiel zu nennen: Die Anzahl der Vereine im Landesverband stieg in dieser Zeit von 16 auf 27. Dazu kommt noch seine 18-jährige Tätigkeit als Pressereferent. Dies ist sicher ein zu kurzer Ausschnitt aus der Tätigkeit eines Mannes, der die meiste Freizeit seines Lebens damit verbrachte, diesen Landesverband dorthin zu bringen, wo er heute ist.

Zurück zu Deinem Geburtstag, Lieber Karl: im Namen des Vorstandes, des gesamten Landesverbands wünsche ich Dir Alles Gute, ein langes Leben und hoffentlich noch viele Jahre guter Zusammenarbeit im Landesverband.

Präs. Herndl schließt Die Sitzung um 2240h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Donnerstag, den 8. Juni 1995
um 19 Uhr im Haus des Schach

TERMINE

- 23.05. - 31.05.95: 7. Senioren Open in Maria Alm, Auskunft: Thomas Haslinger 06582/2196
- 27.05.05: 5. Runde Landescup
- 03.06. - 07.06.95: Schülerstaatsmeisterschaft in Werfen.
- 27.05.95: Braunauer Schachblitzen + Sommer-nachtsfest.
- 16. - 8.06.95: Schnellschachturnier in Neumarkt Auskünfte: Martin Egger Tel.: 06216/7436 oder 06216/4480.
- 24.06.95: Braunauer Schachblitzen
- 30.06. - 6.07.95: 3. Veldener Casino Open, Aus-kunft: Kurverwaltung Velden, Tel.: 04274/2103
- 02.07.95: ASKÖ Schülerund Jugend Landes-meisterschaft.
- 08.07. - 16.07.95: Jaques Lemans Open in St. Veit, Auskunft: Fritz Knapp Tel: 04212/4407-73
- 08.07. - 16.07.95 17. Oberwarter Open, Auskunft: Internat der Stadtgemeinde, Tel: 03352/2866
- 29.07.95: Braunauer Schachblitzen

MICHAEL HAUTHALER 80 JAHRE

Anlässlich des 80. Geburtstages des Saalfeldener Michael Hauthaler organisierte Seniorenreferent Thomas Hauthaler einen Mannschaftskampf auf 8 Brettern der Pinzgauer gegen die Senioren aus der Stadt Salzburg. Erich Müller sagte eine 6:2 Sieg voraus, die Spieler tippten auf 5:3. Der Vergleichskampf endete mit einem klaren Sieg der Pinzgauer. Die Spielzeit betrug 1 Stunde.

BR	Pinzgauer	Stadt Salzburg	5½:2½
1	Thumer Kurt	Lurtz Hermann	1 : 0
2	Haslinger Thomas	Heil Thomas	1 : 0
3	Potche Hans	Fuchs Egon	½:½
4	Leitgeb Herwig	Stadler Josef	1 : 0
5	Möschl Josef	Strauß Helmut	0 : 1
6	Thaler Johannes	Nedobity Hermann	1 : 0
7	Hauthaler Michael	Eckenreiter Math.	0 : 1
8	Hatzl Hans	Wallner Andreas	1 : 0

Mit einer Jause endete die Geburtstagsfeier.

UTTENDORF

KLUBMEISTERSCHAFT 1995

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Grundner Alois	Uttendorf	1924	5,0	
2	Scharler Walter	Uttendorf	1779	4,5	
3	Kofler Raimund	Uttendorf	1793	3,0	7,0
4	Kreuzer Gerhard	Uttendorf	1673	3,0	5,5
5	Müllauer Erwin	Uttendorf	1669	3,0	5,5
6	Berti Rudolf	Uttendorf	1781	1,5	
7	Thurner Michael	Uttendorf	1526	1,0	

KURZZEIT-VEREINSMEISTERSCHAFT

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Scharler Walter	Uttendorf	1779	4,0	
2	Grundner Alois	Uttendorf	1924	3,5	
3	Kreuzer Gerhard	Uttendorf	1673	3,5	
4	Müllauer Erwin	Uttendorf	1669	3,0	
5	Ellmauer Klaus	Uttendorf	1846	3,0	
6	Sauerschnigg Rene	Uttendorf	1200	2,0	
7	Bernert Heinz	Uttendorf	1200	1,0	
8	Reindl Hans-Peter	Uttendorf	0	0,0	

ASKÖ JUGENDLAGER

Der ASKÖ Salzburg veranstaltet wieder ein Jugendlager mit Freizeitsport-Aktivitäten (Surfen, Tanzen, Schach, Schwimmen, Ballspiele, Wandern, u.ä.). Das Lager findet im Bundessportheim Faakersee vom 6. bis 12. August 95 statt. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche der Jahrgänge 1981 - 1985. Die Kursgebühr beträgt S 1500 und umfaßt An- und Abreise, sowie Verpflegungs- und Übernachtungskosten.

Nennungen schriftlich an das ASKÖ-Landessekretariat, Franz-Josef-Str. 33, 5020 Salzburg. Anmeldeschluß ist der 31. Mai 95.

INTER

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Waggerl Franz	ASK	2067	6,5	23,5
2	Ljubic Juro	Golling	2044	5,5	24,5
3	Langgartner Peter	Inter	1522	5,0	24,5
4	Becker Christoph	ASK	1547	4,5	21,5
5	Ljubic Pero	Golling	1835	4,0	23,0
6	Saugspier Mario	Mondsee	1638	4,0	18,0
7	Armstorfer Georg	ASK	1661	3,5	21,5
8	Aigmüller Manfred	Inter	1709	3,5	20,0
9	Böhm Fritz	Inter	1552	3,5	18,5
10	Albert Christian	Inter	0	3,5	13,5
11	Ortner Roland	Inter	1785	3,0	19,5
12	Coradsev Stefan	ASK	1828	3,0	16,5
13	Koller Dieter	Inter	1563	3,0	16,0
14	Bruckbauer Maritta	Inter	1505	3,0	14,0
15	Mödlhammer Hans	Inter	1412	3,0	14,0
16	Holzer Helmut	Inter	0	2,5	17,5
17	Saugspiel Paul	Mondsee	1200	1,0	15,0

Franz Waggerl konnte die Klubmeisterschaft ohne Anstrengung gewinnen, ihm reichte gegen Juro Ljubic ein Remis. Zur Überraschung aller Spieler erreichte Peter Langgartner den 3. Platz. Beide Ljubuc stellten gegen ihn ihre Dame ein und in der letzten Runde gegen Armstorfer gewann er durch ein sehr genaues Mittelspiel die Partie und somit den 3. Platz.

SEEKIRCHEN

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Wuppinger Alfred	Seekirchen	1846	12,0	
2	Haberl Johannes	Seekirchen	1729	8,5	
3	Költringer Josef jun.	Seekirchen	1818	8,0	
4	Mösl Felix	Seekirchen	1629	7,5	
5	Költringer Josef sen	Seekirchen	1766	7,0	
6	Weilbuchner Joh.	Seekirchen	1450	5,5	
7	Fink Johann	Seekirchen	1553	4,0	
8	Strohbiehler Alfred	Seekirchen	1562	2,5	

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Bruckmoser Franz	Seekirchen	1546	12,5	
2	Zeiner Johann	Seekirchen	1556	12,0	
3	Schneple August	Seekirchen	1320	8,0	
4	Stranzinger Walter	Seekirchen	1471	6,5	
5	Wallner Vinzenz	Seekirchen	1544	6,0	13,3
6	Stoifl Ludwig	Seekirchen	0	6,0	12,0
7	Dablander Max jun.	Seekirchen	0	5,0	
8	Dablander Max sen.	Seekirchen	0	0,0	

In der 1. Klasse wurde die Meisterschaft sicher von Alfred Wuppinger gewonnen.



In der 2. Klasse kam die Entscheidung erst in der vorletzten Runde im Spiel zwischen Hans Zeiner und Franz Bruckmoser.

Damit steigt Alfred Strohbichler ab und Franz Bruckmoser spielt in der kommenden Saison in der 1. Klasse.

Es wurde doppelrundig gespielt.

Landeseinzelmeisterschaft in Oberösterreich

Von diesem Ergebnis wird deshalb berichtet, weil wir Salzburger neidisch werden. Das Image der Landesmeisterschaft in Oberösterreich ist so gut, daß sich 172 Spieler daran teilnahmen!!! Wie traurig sieht es dagegen in Salzburg aus. Die LM hat sich zu einem richtigen Open entwickelt. Es gab drei Spieler punktgleich an der Spitze mit jeweils 7½ Punkten: IM Harald Casagrande (Traun), Christian Weiß (Traun) und FM Alois Hellmayr.

BRAUNAUER SCHACHHAUSBLITZEN

Am 27. Mai 95 um 19 Uhr 30 findet die nächste Runde der Blitzturnierserie statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen, sie haben noch immer die Chance auf den Gesamtsieg, da nur die besten 6 Ergebnisse gewertet werden. Erste Preis beträgt S 10.000.-, die ersten 10 erhalten Preise.

Termine: 27. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 30. September, 28. Oktober, 25. November und 31. Dezember.

Bei der kommenden Runde am 27. Mai findet ein Sommernachtfest statt. Bei der großen Tombola wird 1 Woche Djerba und viele Sachpreise verlost. Zu den Grillspeisen gibt es 1/2 Weißbier gratis!

KARL SCHMIDT †

Hofrat dr. Karl Schmidt ist im 76. Lebensjahr einem Krebsleiden erlegen. Der ehemalige Leiter der Arbeitsmarktverwaltung Salzburg war jahrzehntelang im Salzburger Schachleben aktiv. Besondere Verdienste erwarb sich Karl Schmidt um jugendliche Schachspieler, die er persönlich bei der Suche nach Arbeitsplätzen tatkräftig unterstützte. Seit 1983 spielte Karl Schmidt für Salzburg-Süd in der Mannschaft.

SCHULSCHACH LANDESMEISTERSCHAFT

Sechs Burschen und fünf Mädchen Mannschaften stellten sich dem Landesfinale der Unterstufen. Den beiden erstplatzierten winkt eine Teilnahme am Bundesfinale in Saalbach.

Bei den Burschen war der Titelkampf äußerst spannend. Am Ende trennten den Sieger vom Letzten nur 2½ Punkten! Das bessere Ende für sich hatte die Hauptschule Neumarkt (Zechner, Hausner, Petrovic, Sams). In der Schlußrunde mußten die Neumarkter aber noch zittern, da sie gegen die Wagrainener eine empfindliche 3:1 Nieder-

lage einsteckten.

Zweiter wurde die Hauptschule Uttendorf mit Sauerschnigg, Rendl, Riedler und Gerstgasser. Pech hatte das Borromäum, es erreichte ebenso viele Punkte wie die Uttendorfer, aber die direkte Begegnung entschied.

Bei den Mädchen war die Hauptschule Uttendorf (M. Ernst, Lettner, B. Ernst, Bacher) eine Klasse für sich. Die jungen Uttendorferinnen gaben insgesamt nur einen Punkt ab.

Burschen:

1.	HS Neumarkt	11,0
2.	HS Uttendorf	10,5
3.	Borromäum	10,5
4.	HS Kaprun	10,0
5.	HS Wagrain	9,5
6.	HS Michaelbeuern	8,5

Mädchen

1.	HS Uttendorf	15,0
2.	HS Kaprun	9,0
3.	HS Altenmarkt	9,0
4.	HS Werfen	6,5
5.	HS Wagrain	0,5

Brettersieger:

Burschen: Brett 1: Christian Albrecht (Borromäum) 4/5, Brett 2: Mato Mikic (HS Wagrain) 5/5, Brett 3: Wolfgang Riedler (HS Uttendorf) 5/5, Brett 4: Thomas Hupf (HS Michaelbeuern) 4/5.

Mädchen: Monika Ernst (HS Uttendorf) 4/4, Brett 2: Kerstin Lettner (HS Uttendorf), Brett 3: Britta Ernst (HS Uttendorf), Brett 4: Sandra Oppeneiger (HS Altenmarkt) 3/4.

PINZGAUER SENIOREN

Der neue Schachklub Pinzgauer Senioren will in der kommenden Meisterschaft in der 2. Klasse antreten. Leider hat er dafür zuwenig Spieler. Aber auch Zell am See kann deswegen kein Team stellen. So werden beide Klubs eine Spielgemeinschaft gründen.

Der Spielaschuß akzeptiert diese Spielgemeinschaft.

IN EIGENER SACHE

Dieser Ausgabe der SIS liegt ein Erlagschein bei. Bitte zahlen Sie damit die Abonentengebühr in der Höhe von S 400 für das Jahr 95/96 möglichst bald ein. Falls Ihr Verein die Kosten übernimmt, geben Sie den Erlagschein bitte weiter. Für das Vereinsexemplar kommt eine separate Vorschreibung.

Falls die auf die SIS verzichten, teilen Sie es bitte dem SLV bis 30. Juni mit, sonst wird das Abo automatisch verlängert.

Damit die SIS weiter existieren kann, machen Sie auch bitte Werbung!



EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD



1. Platz: Trachten Scheidler Neumarkt (37,5 P)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Schaub Ewald	1690	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	+	7/9	78
Kraftschik J.	1579	1	1	1	0	1	1/2	1	1	1	1	+	7,5/9	83
Fischwenger	1583	1	1	1	0	1	1	1	1	1/2	0	+	7,5/9	75
Stadlmann G.	1569	1	1	1	1	1	1	1	1/2	1	+	7,5/8	94	
Hölblbacher K.	0			1	1								2/2	100

Neumarkt konnte sein Ziel erreichen, in die 1. Klasse Nord aufzusteigen. Mit sieben Mannschaften in einer Klasse war dies freilich kein großes Kunststück, zumal die internen Begegnungen mit einer Ausnahme (als der Titelkampf bereits entschieden war) alle 4:0 endeten. Zwar wird der Aufstieg den Neumarktern einiges Kosten (sage und schreibe 36 Kontumazen wurden durch die sieben Neumarkter Mannschaften verursacht!!!), doch ist dies ein schwacher Trost. Es bleibt der bittere Nachgeschmack, daß sich Neumarkt den Aufstieg "erkauft" hat.

2. Platz: Trimmelkam II (35,5 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Hinterhofer H.	1758	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	6/7	86	
Eisner Leop.	1616	1/2	1	1	1/2	1	1	1/2	0	1	1/2	7,5/11	68	
Csipek Leop.	1407	1	1			1/2						2,5/3	83	
Islam Martin	1402	1	1/2									1,5/2	75	
Felber Heinz	1735	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9,5/10	95	
Csipek Gerald	1717	1	1	1	1	1	1	0	1			6/7	86	
Walzinger Al.	1705								1/2			0,5/1	50	
Steiner Dietm.	0							1/2	1/2			2/3	67	

Den Trimmelkamern blieb diesmal nur der zweite Platz. Entscheidend im Titelkampf war die verlorene Begegnung gegen die Neumarkter Youngsters, für die die Neumarkter extra einige Ex-Grödiger Ligaspieler engagierten - nach der Wettkampfordnung in Ordnung, ob dies fair ist steht auf einem anderen Blatt. Doch die direkte Begegnung gegen die Neumarkter konnte nicht gewonnen werden, sie endete mit einem Mannschaftsremis. Hervorzuheben ist die Leistung von Heinz Felber, der 95 Prozent erreichte.

3. Platz: Seekirchen II (34 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Zeiner Johann	1556	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	5/7	71	
Bruckmoser F	1534	1	1	1	1	0	1	1	1	0	1	9/11	82	
Stranzinger W	1471	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1	7/8	88	
Wallner Vinz.	1544	1	1	+		0	1	1	1	1	1	6/8	86	
Strohbiehler A	1562			1	0							1/2	50	
Weilbuchner J	1450			0	1/2	1/2				1	1	3/5	60	

Zufrieden werden die Seekirchner mit dem dritten Platz sein. Alle Stammspieler blieben deutlich über der 50-Prozent-Marke. Die Übermacht der beiden Erstplatzierten mußten sie aber anerkennen, auch

wenn der Abstand in den letzten Runden verringert werden konnte.

4. Platz: Gasthof Krone Neumarkt (25 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Kawinek Arn.	1428	-	+	1	1	0	1/2	1	0	-	1	0	4,5/8	56
Burgstaller W.	1327	-	+	1	1	1/2	1	0	1	1	0	1/2	6/9	67
Aufleger Josef	1474	-	1	1	1	0	1	0	1	0	1	0	6,5/10	65
Burgstaller R.	1327	-	1	1	1/2	0	0	1	1	-	1/2	6/9	67	

Nachdem sie den Saisonstart "verschlafen", setzte Gasthof Krone zur Aufholjagd an. Alle spielten durch, kein einziger Ersatzmann mußte aufgeboten werden. Die vielleicht ausgeglichene Mannschaft.

5. Platz: Seekirchen Jugend (23 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Haslinger Stef	1439	0	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	7/9	78
Arnez Stefan	1288	0	0	0	0	0	0	1	+	0	1	2/7	29	
Plackner Dav.	0	0	1/2	0	0	1/2	0					+	1/5	20
Plackner Flor.	1385	0	1	1	1	0	0	0	0	1	0	4/10	40	
Past Bernhard	1325	1	1	1	1	0	0	0	1	1	0	+	5/8	63
Plackner Joh.	0					0				1	1		1/2	50

Sehr erfreulich ist der 5. Platz der Seekirchner Jugend. Ganz stark spielten Stefan Haslinger und Bernhard Past. Gegen die besten Teams setzte es zwar zwei 4:0-Niederlagen, was auch eine bessere Platzierung verhinderte, doch sonst konnte recht gut gepunktet werden.

6. Platz: Sponsor-Beratung Neumarkt (23 P.)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Höckner Th.	1361	1	0	1/2	0	1	+	0	1	0	1	0	4,5/10	45
Zechner Günt.	1275	1	0	0	0	0	+	0	+	0	0	1	2/9	22
Hauser Mich.	1301	1	0	0	1/2	1	+	1	0	1	1	5,5/10	55	
Güney Erkan	1342	1	0	0	0	1	1	+	1	-	1	1	6/9	67

Das Jugendteam Sponsor-Beratung wird im großen und ganzen zufrieden sein, da bis auf Günther Zechner alle gut mithalten konnten.

7. Platz: Neumarkter Youngsters (18,5 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%		
Hauser Josef	1200	0	0	0	1	1	1	-				0	+	1	4/8	50
Berger David	0	0	1	1	0	0	0	0	+	+	+	1	2/7	29		
Maierhofer R.	0	0	0	0	0	0	1	-				0	+	1	2/8	25
Sams Nikol.	0	0	0	-		0	1	0				0	+	1	2/6	33
Kramer Stef.	0				0										0/2	00
Faulhaber M.										1					1/1	100
Neuhäuser H.										1					1/1	100
Hölblbacher E.	0									0					0/1	00
Aichinger										1/2					0,5/1	50

Bei den Neumarkter Youngsters konnte (abgesehen von den Ex-Grödigern natürlich) außer Josef Hauser, der mit 50 Prozent ein beachtliches



Resultat erreichte, niemand mithalten, doch seine persönlichen Erfolge hatte jeder.

8. Platz: Sighartsteiner Youngsters (17,5 P.)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Hauser Günth	1200	+	½	0	1	1	1	1	0	1	0	0	5,5/10	55
Klingseis And	0	+	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1/7	14
Höckner Cl.	1204	+	+	1	1	0	0	0	0	0	0	0	2/7	29
Goßinger St.	0	+											1/5	20
Klammer Rein	0	0	+										0/1	00
Hauser Joh.	0	0	0		1	0			1	0	0	0	2/6	33
Weyringer R.	0								0				0/1	00

Ähnlich wie bei den Neumarkter Youngsters sieht die Statistik bei den Sighartsteiner Youngsters aus: Nur ihr Spitzenmann Günther Hauser wußte zu überzeugen, der Rest fällt etwas ab. Erfreulich ist, daß die Mädchen der Sighartsteiner Youngsters ebenfalls punkten konnten.

9. Platz: Mattighofen III (16 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Sycek Adolf	1296	1	1	0	½	0	-	0	1	0	1	1	4,5/9	50
Reisenhofer	0	1	1	0	0	1	-	1	1	0	0	0	5/9	56
Stadler Rudolf	0	1	0										1/2	50
Stadler Ludw.	0			0	0			+			0		0/3	00
Moser Markus	1531							-	-	0	-		0/2	00
Faugel Mark.	1529	1	1	0									2/3	67
Ranftl Josef	0					1				0			1/2	50
Gscheider H.	1279				½								0,5/1	50
Kappl Alexan.	1490												---	----
Stadlmann L.	0								0	0			0/2	00

Die Mattighofener hatten gewisse Aufstellungsschwierigkeiten. So "verschlissen" insgesamt elf Spieler. Abgesehen von Adolf Sycek und Gerhard Reisenhofer spielte keiner mehr als drei Partien!

10. Platz: Mattighofen IV (15,5 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Eder Herbert	1622		1				½		1	1	+		3,5/4	88
Perschl Chr.	0	0	0	0	0	1		0		1	0		2/7	29
Scharf David	0	0	0										0/1	00
Mühlbacher S	0	0	0	0	1		0	0	0	0	0	0	1/8	13
Schranz Dan.	0			0	1	1		0	0	0	1	0	3/7	43
Mühlbacher J.	1560	0		1	1	0	0	0	1	+	1		4/6	67
Haidinger Joh	1471				0	0			0	0			0/4	00
Gollhammer	1554						0						0/1	00

Die vierte Mannschaft von Mattighofen litt etwas darunter, daß Herbert Eder, der Topscorer des Teams, nicht öfter spielen konnte. Ein achtbares Resultat erreichte auch Johann Mühlbacher, ansonsten kam keiner über die 50-Prozent-Marke.

11. Platz: Neumarkt Oldies (15,5 Punkte)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Udovica Joh.	1596	0				1		+	+	-	-	-	1/2	50
Buchlackner	1599	½						+					0,5/1	50
Petrovic Neb.	0	0	0	1	1	0	+	0	0	1	-	-	3/8	38
Käse Alikan	1257	0	-	1	+	0	+	-	0	-	-	-	1/4	25
Kramer Alexa.	0		-	-	+	0			0	0			0/3	00
Neubacher Gr	0		0	-									0/1	00
Perschl Willi	1368					1			1				2/2	100
Käse Hakan	0								0				0/1	00
Winter Christi	1470									1			1/1	100

Die Neumarkter Oldies sind die "Kontumazkönige" der 2. Klasse Nord. Nicht weniger als zwölf nicht gespielte Partien gehen auf ihr Konto, davon zweimal durch Nichtantreten. Ein klares Zeichen dafür, daß sich Neumarkt mit der Meldung von sieben Mannschaften übernommen hat, wohlwissend, daß dafür nicht genug Spieler vorhanden sind. Insgesamt spielten die Neumarkt Oldies nur 23 von 44 Partien! Wo da der sportliche Aspekt bleibt, ist eine Frage.

12. Platz: Café Dirschmaier Neumarkt (3 Pkt)

NAME	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	Pu/S	%
Gündüz Tunc.	1200	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0		0/8	00
Güney Fatih	1247	0	0	0	0	0		-	-	1	0		1/7	14
Bräuer Mario	1200	0	0	0	0	-							0/3	00
Soldan Mich.	1236	0	0	0	-	0	-	+	0	0			0/6	00
Güney Murad	1206	0				0	+	0	0	0			0/5	00
Gündüz Genc	0								0				0/2	00
N.N.													---	----
N.N.													---	----

Die jungen Spieler von Café Dirschmaier waren sichtlich überfordert. Von den drei erzielten Punkten gingen noch dazu zwei auf das Konto von Kontumaz-Siegen. Den einzigen erspielten Punkt holte Fatih Güney. Hoffentlich verlieren die Jugendlichen nicht durch die Niederlagen ihr Interesse am Schach

STLB - WEST

Wegen der Verlässlichkeit und der Schnelligkeit ist die SIS nun das offizielle Organ der STLB-West. Dies wurde bei der Sitzung am 20. Mai 95 beschlossen.

Die Termine der kommenden Saison sind: 3./4./5. November, 2./3. Dezember, 13./14. Jänner, 10./11. Feber und die gemeinsame Schlußrunde in Vorarlberg findet am 16. und 17. März 96 statt.

Folgende TUWO Änderungen wurden beschlossen: Tritt eine Mannschaft dreimal nicht an, so wird sie ausgeschlossen und alle Ergebnisse werden gestrichen. Entsprechend der ÖSB-TUWO erfolgt die Kaderreihung nach den internationalen Elopunkten und nach den nationalen nur dann, falls ein Spieler keine hat. Die Rundenberichte macht in der kommenden Saison Josef Ferrari.

AUSSCHREIBUNG FÜR DIE SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 1995/96

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg, Organisation hat der Spielausschuß
- Modus:** Landesliga A und B, sowie die 1. Klasse Nord und Süd werden mit jeweils 10 Mannschaften als Vollrundenturnier gespielt. Die Anzahl der Bretter ist mit sechs festgelegt. In der 2. Klasse Stadt spielen 10 Mannschaften, falls sich für die 3. Klasse Stadt weniger als 6 Teams melden, wird die 2. Klasse Stadt auf 8 Mannschaften reduziert. In den 2. Klassen und in der 3. Klasse Stadt wird je nach Anzahl der Mannschaften gespielt: Doppelrundig (bis 6 Mannschaften), mit Play-off (bei 7 und 8 MS) oder als Rundenturnier (9-12 MS). Bei mehr als 12 MS wird die Klasse geteilt. Die Anzahl der Bretter beträgt vier.
- Spielregeln:** Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.
- Bedenkzeit:** Diese beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde für 20 Züge. Anschließend erhält jeder Spieler noch 15 Minuten Zeitzugabe für den Rest der Partie.
- Spielort:** Es wird jeweils im Spiellokal der in der Turniertabelle erstgenannten Mannschaft gespielt.
- Termine:** Der Terminplan für die einzelnen Klassen werden nach erfolgter Auslosung rechtzeitig veröffentlicht. Es wird jeweils an Samstagen mit Beginn um 15 Uhr gespielt. Auf Wunsch des Gastvereines muß der Heimverein den Beginn auf 16 Uhr verlegen (gilt nicht für die Schlußrunde bzw. Grunddurchgang-Schlußrunde). Der Wunsch um späteren Beginn muß der Gastverein vor dem Klubabend des Heimvereins vorbringen.
- Meldungen:** Die Mannschaftsmeldungen hat mittels Formblatt bis spätestens 15. Juli 1994 (Poststempel) an Anton Wenger, Rigaus 36, 5441 Abtenau, zu erfolgen. Für verspätete Meldungen ist eine Pönale von AS 500.- pro Woche fällig.
- Kaderliste:** Die Kaderlistenmeldungen für die Ligen und den 1. Klassen sind ebenfalls bis 15. Juli 1994 an den Landesspielleiter zu senden.
- Rückzug:** Sollte ein Verein eine Mannschaft aus den Landesligen bzw. 1. Klassen zurückziehen wollen, so muß dies vor dem 15. Juni 1994 erfolgen, sonst muß sie am Bewerb teilnehmen.
- Vereinsdaten:** Auf dem Formblatt sind ebenfalls jeweils die Vereinsdaten anzugeben, sowie die verlangten Daten der Mannschaftsführer.
- Spielpläne:** Diese werden den Vereinen bis spätestens 15. August 1994 mit den Kaderlisten zugesandt.
- Zu beachten:** Vereine, die zu Beginn der Mannschaftsmeisterschaft mit ihren Beitragszahlungen (auch Pönale) im Rückstand sind, müssen mit Punktestreichungen bzw. gegebenenfalls mit dem Ausschuß aus dem Bewerb rechnen.

Für den Spielausschuß

Andreas Burger
Waggerl Franz



LSPL Gerhard Herndl

Sonnbichler Rupert
Wenger Anton

STAATSLIGA A

1	Inter Salzburg	1
---	----------------	---

STAATSLIGA B

1	1. SSK Mozart Salzburg	1
2	ASK Salzburg	1
3	Salzburg Süd	1
4	Ranshofen	1

LANDESLIGA A

1	Uttendorf	1
2	ASK Salzburg	2
3	Ach/Burghausen	1
4	Bad Ischl	1
5	Inter Sbg.	2
6	ASK Salzburg	3
7	ATSV Trimmelkam	1
8	Hallein	1
9	1. SSK Mozart Salzburg	2
10	Ach/Burghausen	2

LANDESLIGA B

1	Oberndorf/Laufen	1
2	Salzburg-Süd	2
3	Bischofshofen	1
4	Golling	1
5	HSV Salzburg	1
6	SC Inter Salzburg	3
7	Mattighofen 1961	1
8	ASK "Dreamteam"	4
9	Saalfelden	1
10	Neumarkt	1

1. KLASSE NORD

1	ATSV Ranshofen	2
2	ASK Salzburg	5
3	ASK Salzburg	6
4	Seekirchen	1
5	Thalgau/Mondsee	1
6	ATSV Ranshofen	3
7	Salzburg Süd	3
8	Mattighofen	2
9	Neumarkt	2
10	Inter Salzburg	4

1. KLASSE SÜD

1	Hallein	2
2	Saalfelden	1
3	Radstadt	1
4	Zell am See	1
5	Uttendorf	2
6	Schachfreunde Rif	1
7	Bischofshofen	2
8	Bruck	1
9	Konkordiahütte	2
10	Bruck	2

2. KLASSE NORD

Offen für jeden Verein aus der Region Nord. Es besteht die Möglichkeit, daß mehr als 12 Mannschaften gemeldet werden, dann wird diese Klasse geteilt!

2. KLASSE STADT

1	1. SSK Mozart Salzburg	3
2	SC Inter Salzburg	5
3	ASK Salzburg	7
4	HSV Salzburg	2
5	ASK Salzburg	8
6	Salzburg Süd	3
7	ASK Salzburg	9
8	Mondsee	2
9	ASK Salzburg	10
10	Bad Ischl	2

2. KLASSE MITTE

Offen für jeden Verein aus der Region Mitte (Tennengau und Pongau)

2. KLASSE SÜD

Offen für jeden Verein aus der Region Süd (Pinzgau), wobei als Ausgleich gegenüber der 2. Klasse Mitte Mannschaften vom Pongau hinzukommen können.

3. KLASSE STADT

Offen für jeden Verein aus der Stadt Salzburg und aus dem Salzkammergut..

ERLÄUTERUNGEN

Diese Aufteilung ist einstweilen provisorisch. Sie entspricht der Qualifikation durch die MM 94/95.

Ach/Burghausen hat auf den Aufstieg in die STL-B verzichtet, aber der Verein will in der kommenden Saison mit 2 Teams in der LL-A spielen.

Folgende Änderungen sind möglich:

1. Falls Mozart auf die Teilnahme in der STL-B West verzichtet, kann diese Mannschaft in der LL-A mitspielen. Es steigt damit die zweite Mannschaft von Mozart in die LL-B ab. Das 4. ASK Team kommt dann in die 1. Klasse Nord und Mattighofen 2 steigt wieder zurück in die 2. Klasse Nord.
2. Falls Mondsee auf die Teilnahme in der 2. Klasse Stadt verzichtet, steigt Salzburg Süd 4 auf. Falls Salzburg Süd verzichtet, kommt HSV zum Zuge.
3. Falls Bruck 2 auf den Aufstieg in die 1. Klasse Süd verzichtet, kommt es zu einem Qualifikationskampf zwischen Uttendorf 3 und dem Aufsteiger (Schwarzach, Zell am See, Saalfelden oder Taxenbach).

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF



LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur: Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Sportverletzungen
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Muskelverspannungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Bürger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif